

DenkMal

Ausgabe 3 - Oktober 2020

Schülerzeitung des Augustum-Annem-Gymnasiums

"Freundschaft"



Wollen wir Freunde
sein?

Inhalt

Vorwort	1
Unsere Playlist	3
Chaos im Kopf	3
Und was denkt ihr so darueber?	5
TABU?!	7
Kleine Schritte veraendern die Welt	9
Schulzeugs	13
Uebrigens	14
So geht...	15
Wir waren HIER!!	19
Nett fuers Buecherbrett	20
Schon gesehen?	22
Raetselwelt: dreimal darfst du raten?	23
Hier schreibt Ihr!	24
Impressum	25
Quellen	26

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

der Einstieg in das neue Schuljahr ist geschafft und schon kommen die nächsten Ferien auf uns zu.

Wenn ich an Ferien denke, denke ich an Freunde. Freunde + viel Zeit = viel Spaß. Eine einfache Rechnung, wie ich finde. Genau aus diesem Grund beschäftigen wir uns diesmal mit der Frage - wollen wir Freunde sein? - Freundschaft. Ein tolles Thema vor allem, wenn man daran denkt, was einen dieses Schuljahr noch erwartet, welche Herausforderungen noch bevorstehen und wen man wohl noch Neues kennenlernen wird.

Ich wünsche euch also tolle Ferien! Auf das ihr eure Kraftreserven nochmal auffüllen könnt, den diesjährigen goldenen Herbst bestaunt, Blätter sammelt, die Kürbiszeit voll ausnutzt oder vielleicht sogar einen Drachen steigen lasst - einfach die euch geschenkte Zeit ob allein, in Familie oder mit euren Freunden genießt und euch so für die nächste Etappe des Schuljahres wappnet.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen.

Die DenkMal- Redaktion.

Das Thema des nächsten Monats:

*Kennst du traurige Gedanken?
"Melancholie"*

Unsere Playlist des Monats

*Hier haben wir die momentane Lieblingslieder der Redaktion
zusammengemixt und die Reihenfolge ausgelost.*

- Brand new eyes - Bea Miller
- Fallin' - Why don't we
- Jedem das Meine - Drangsal
- The Greatest - Lana Del Ray
- Fuck you - Silent Child
- Blaue Stunde - Haller
- Knockin' on heavens door - Guns n' Roses
- Greek God - Conan Gray
- The Riddle - Nik Kershaw
- I Lost A Friend - FINNEAS
- The Jet Set - Alphaville
- In a dream - Troye Sivan
- Song For No One - Alphaville
- Rager teenager - Troye Sivan
- Rue - Girl in Red
- Love Myself - Hailey Steinfeld
- ¼ life - Panda Lux
- Idontwannabeyouanymore - Billie Eilish
- Dark Paradise - Lana Del Rey
- Oh Mayberg - Mayberg
- Older - Sasha Sloan
- Where is the Love - Black Eyed Peas
- Friends Of Mine - Duran Duran
- Europe Is Lost - Kate Tempest
- Wanted Dead Or Alive - Bon Jovi
- Body - Jordan Suaste
- Love Tonight - Shouse

Komplett auf Spotify:

User: _xJCx_

Playlist: DenkMal Oktober 2020

Chaos im Kopf

Versuche

Ich versuche zu lieben. Suche das Glück. Kannst du es mir geben oder machst du mich verrückt?

Früher dachte ich immer, dass die Welt Gefahren bringt, aber nicht, dass die Gefahren in meinem Schlafzimmer sind. Ein Bett so groß, dass zwei darin Platz haben. Ein Bett so klein, dass wir aneinander anecken. Dass deine Zunge mich anleckt und ich dir auf einmal nicht mehr schmeck'.

Ich habe von Anfang an offen gespielt. Habe dich ganz ehrlich angelogen und herrlich genossen. Jetzt bist du eine weitere Zahl auf der Liste der Verflrossenen.

Mama hat mir nie gesagt, dass der Teufel blaue Augen hat. Wer würde das auch glauben, wenn man es nicht gesehen hat?

Ich wollte mich wirklich biegen und bemühen, für dich blühen, auch, wenn ich innerlich welke, aber du gabst mir nie Sonne oder Wasser, nie dasselbe und auch des Teufels Lächeln wurde immer blasser.

Papa sprach immer von den Männern, die einen ausnutzen. Könnte einer glauben, dass sie sich so rausputzen?

Noch nie habe ich schöneres gesehen als dich in diesem Pullover.

Ich habe mich verliebt. Schon wieder. Schon so oft habe ich gehofft, dass jemand bleibt.

Versuche, weil ich es immer wieder tue. Ich suche, komme aus der Ruhe und vertue mich. Verlieben ist kein Fehler, ist kein Unglück, ist für unbestimmte Zeit unser Ding.

Man vergisst es nie ganz, vermisst heimlich den Glanz der alten Zeit.

Ich brauche dich nicht mehr in meinem Leben, du könntest mir eh nichts mehr geben, aber ich will die Momente zurück und einen Menschen, der meine Grenzen verrückt.

Häufig habe ich Angst, dass ich heuchlerisch wirke, weil es jedes Mal der eine ist, der es dann doch wieder nicht ist, aber immer wieder dieselben Phrasen:

Diesmal klappt es, ich glaube, dass er es ist

So lang, bis du mich verlässt, weil du es doch nicht bist.

Oder wir einander.

Ich bin nicht fähig zu lieben, solange andere nicht bleiben.

Ich würde mich schieben und biegen, meine Prinzipien verlieren und mich in etwas furchtbares verlieben, nur weil ich glaube, dass es recht ist.

Dein Lächeln so echt ist, während wir da liegen. Getrieben wie Bienen auf der Suche nach Nektar. Ich bin echter als alles Herkömmliche. Ich bin nur ich und ich bin einmalig mich und nichts kann das verändern, auch, wenn du meine Wände bepinseln willst und ich noch immer nicht verstehe, dass ich gehen muss, wenn jemand anderes mich nicht schätzt.

Doch ich schätze, dass ich noch zu jung bin, um völliges Wissen zu erlangen.

Stattdessen habe ich Risse und Gewissensbisse, weil ich damals zu wenig für mich gekämpft habe und zu oft deine Launen zu besänftigen versucht habe.

Ich habe nie gesagt, dass ich etwas will, weil ich etwas brauch.

Ich habe immer höflich gebeten, dass du mich nicht verbrauchst.

Ich wusste immer, dass ich nur endlich bin, aber habe gehofft, dass Hingabe mich endlich an die Grenzenlosigkeit bringt.

Es sind Versuche und ich tue es immer wieder.

Ich lerne nicht. Ich verliebe mich gerne.

Ich habe gern dich um mich herum, bis ich aufwache. Mich mal wieder für meine Dummheit auslache.

Ich sehe dir gern nach, wie du verschwindest, um allein im Regen zu stehen. Selbst, wenn die Sonne scheint.

Ich denke in meiner Einsamkeit oft an unsere Zweisamkeit.

So lange, bis ich wieder jemanden finde, den ich brauche. Mich in dem Schleier aus Verlassenheit und Sehnsucht verlaufe.

Er ist es.

Du bist es.

Wir waren es.

Sie sind es.

Ich bin es nicht.

Ich bin nur ein Versuch. Es passt nicht immer. Die Erinnerung verblasst ein Stück. Dann ist es mal etwas schlimmer und mal etwas leichter.

Dann bin ich zufrieden mit mir und mein Dasein reicht für mein Glücklichein.

Und was denkt ihr so darüber?

Moria steht in Flammen und nur Courage kann diese loeschen

Was ist Moria?

Moria ist das größte europäische Flüchtlingslager, das sich im Landesinneren der griechischen Insel Lesbos befindet. Es wurde 2014 gegründet und zeitweise lebten dort 20.000 Menschen (Stand März 2020), obwohl es nur für rund 3000 Menschen konzipiert ist.



Was ist los auf Moria?

In der Nacht vom 08. auf den 09. September brach in Moria ein Grossbrand aus, der dieses fast vollständig zerstörte. Die ermittelnden Behörden dachten schnell an Brandstiftung, da Feuer an mehreren Orten im Lager gleichzeitig ausbrachen. Dadurch wurden ca.12.000 Flüchtlinge obdachlos. Von diesen brachte man bisher ca.10.000 in ein provisorisches Zeltlager. (Stand: 22.09.2020)



Wer ist dafür verantwortlich?

Die zuständigen Behörden vermuteten schnell, dass es sich bei den Tätern um Bewohner des Zeltlagers handelt. Vielleicht, um einen Weg aus dem Lager zu finden, da viele dort schon seit über einem Jahr festsitzen. Dies liegt an einer Vereinbarung zwischen der EU und der Türkei aus dem Jahr 2016. Diese besagt, dass die Migranten so lange auf der Insel bleiben müssen, bis ihr Asylverfahren abgeschlossen ist. Wer keine Bewilligung für Asyl bekommt, wird zurück in die Türkei geschickt. Doch durch Corona wird die Einreise nach Europa noch schwerer und auch die Türkei verweigert seit geraumer Zeit die Wiederaufnahme von abgelehnten Asylbewerbern.

Dementsprechend groß ist also die Verzweiflung. Am Montag, den 21.09.2020, wurden dann sechs mutmassliche Täter festgenommen, um sie zu den Geschehnissen zu verhören, teilte die griechische Nachrichtenagentur ANA-MPA mit.

Was passiert jetzt?

Schon nachdem am Morgen des 09. 09. die ersten Nachrichten über die Brände auf Moria kamen, wurde die Frage über den Umgang und die Verteilung der 13.000 obdachlosen Flüchtlinge laut. Die Antworten darauf waren unterschiedlich: Österreich ist noch dagegen Flüchtlinge aufzunehmen, wohingegen Frankreich, die Niederlande und Deutschland recht schnell ihre Hilfe anboten. Bereits am 15.09.2020 einigten sich Bundeskanzlerin Angela Merkel und Innenminister Horst Seehofer darauf noch zusätzlich 1.500 Asylbewerber, zuzüglich zu den geplanten 150, aufzunehmen. Auch Norwegen, die Schweiz und Italien folgten dem deutschen Beispiel und erklärten sich zur Aufnahme von Migranten bereit. Die italienische Regierung arbeitet hierbei eng mit der katholischen Gemeinschaft Sant'Egidio zusammen. Die Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinschaft San'Egidio sei «die erste italienische Antwort (also seitens der italienischen Regierung) auf den Appell der Europäischen Union», hieß es in einer Mitteilung der katholischen Hilfsorganisation, welche sich unter anderem für Migranten einsetzt.

Drei Wochen nachdem die Brände auf Lesbos ausbrachen, sind nun die Ersten Flüchtlinge in Hannover. Laut dem Bundesinnenministerium seien 139 Flüchtlinge auf dem dortigen Flughafen gelandet, darunter 51 unbegleitete Minderjährige.



LJ.

TABU?!

Internetfreundschaften

Im digitalen Zeitalter erhalten Plattformen wie Instagram, Tumblr und Co immer mehr Zulauf. Sie sind eine willkommene Ablenkung vom Alltagsstress und helfen Kontakte zu Gleichgesinnten zu knüpfen. Aber sind solche Internetfreundschaften ein Ersatz für Freunde im näheren Umfeld? Wir haben uns umgehört, was Teenager zu dieser neueren Art der Freundschaft zu sagen haben.

Manchmal wird einfach alles zu viel - Stress in der Schule und Probleme zu Hause. Am liebsten wäre man sehr weit weg. Man hat einfach keine Lust auf alles um einen herum. In so einer Situation bieten Internetfreundschaften einen Ausweg, man kann sich ausheulen, anderen zuhören und einfach mal eine Pause von der Welt nehmen. Aber Internetfreunde sind nicht nur Ansprechpartner in Notsituationen - sondern auch im Alltag. Viele machen schon keinen Unterschied mehr zwischen Freunden im Internet und im direkten Umfeld. Was für viele Erwachsenen noch absurd erscheint, empfinden Teenager als normal und sogar wichtig.

Internetfreundschaften sind längst ein populärer Teil unseres Lebens, viele schreiben mehrmals pro Woche mit ihren Bekannten - viel öfter würde man seine anderen Freunde auch nicht treffen. Schreiben geht schneller, als sich irgendwo treffen. Viele von uns haben ihre Freunde in der Schule und sehen sich dort oder machen ein Hobby gemeinsam. Für außerschulische Treffen heißt das aber planen: Wann hat wer Zeit? Wo kann man sich sehen? Online-Freundschaften füllen so eine Lücke. Fürs Schreiben muss man nirgendwo hingehen und sich nicht verabreden. Auch, wenn ich ebenfalls Leute kenne, die sich ihre Wecker auf drei Uhr nachts stellen, um die Zeitverschiebung zu überbrücken.

Freunde finden ist meist nicht so leicht. Jedenfalls nicht, wenn man es plant. Freundschaften ergeben sich eher automatisch oder durch Zufall, einfach weil man in der gleichen Klasse ist oder sich für ähnliche Themen interessiert. Aber gerade in Kleinstädten wie Görlitz kann es sein, dass man einfach niemanden findet mit dem man über private Probleme oder außergewöhnliche Interessen reden kann. Im Internet ist die Chance tendenziell viel größer, Gleichgesinnte zu finden. Es gibt einfach mehr Leute und Distanzen spielen keine Rolle. Diese Freude am Austausch empfinden auch die Jugendlichen, die wir gefragt haben. Eine gute Internetfreundschaft ist - wie jede Freundschaft - von gegenseitigem Austausch geprägt. Sich Aussprechen aber auch zuhören können, das sind die Grundsätze. Und so vielschichtig die Leute sind, so vielschichtig sind auch die Themen: Hobbys, Schule, Arbeit, Probleme, Alltägliches, ..

Wenn es aber um Geheimnisse und Probleme geht, können Online-Freunde Gespräche, bei denen man sich in die Augen sieht, nicht ersetzen. Ein Großteil der Befragten würde sich zwar an beide mit einem Problem wenden, aber niemand würde nur Freunden im Internet davon erzählen. In solchen Fällen spielen Distanzen doch wieder eine Rolle. Manchmal ist es gut, sich eine objektive Meinung einzuholen oder einfach bei so vielen Leuten wie möglich Druck abzulassen, aber ab und zu will man doch in den Arm genommen werden oder einfach schweigend nebeneinandersitzen. Das erklärt auch, warum die meisten ihre Freunde hier als ein wenig wichtiger einstufen als ihre Freunde auf Tumblr, Instagram und Co.

Bei der Frage, wie lange Internetfreundschaften halten, gehen die Antworten komplett auseinander. Manche halten nur Wochen oder Monate, die anderen sogar Jahre. Die längste, die wir bisher gefunden haben, dauert schon sechs Jahre - das muss aber nichts heißen, genau wie bei Freunden in der Schule oder auf Arbeit sind dem keine Grenzen gesetzt. Internetfreundschaften gibt es nur noch nicht so unfassbar lange. Mittlerweile sind sie Normalität und werden sicher in der Zukunft noch häufiger werden, aber momentan sind es vor allem junge Leute, die dieses Thema beschäftigt. Zurzeit, als unsere Eltern jung waren, waren solche Freundschaften noch undenkbar. Was am ehesten rankommt, sind Brieffreundschaften. Erst Plattformen wie Instagram, Discord, Snapchat, Tumblr und Facebook haben das Kennenlernen von Leuten und Chatten mit Freunden über große Distanzen möglich gemacht.

Auf Instagram, Discord und Snapchat haben die meisten Teenager, die wir befragt haben, Freunde gefunden und neue Leute kennengelernt. Aber was ist mit dem Risiko? Der Grund, warum viele Menschen Freundschaften im Internet so skeptisch gegenüberstehen, ist, dass man auch an Lügner oder Betrüger geraten kann. Die Mehrheit der Befragten hat das auch schon erlebt, allerdings hatte auch ein überraschend großer Teil noch nie negative Erfahrungen. Wir wollten wissen, wo solche Vorfälle der Meinung unserer Befragten nach am häufigsten vorkommen und das Ergebnis war ziemlich deutlich: Alle Plattformen halten so ziemlich die Wage, bis auf Snapchat, das deutlich hervorsticht. Das heißt nicht, dass man keine Freunde über Snapchat finden kann, allerdings ist es dort ziemlich einfach für Betrüger, sich als jemand anderes auszugeben. Wenn einem etwas komisch vorkommt, sollte man möglichst nach einem Foto des Gesprächspartners fragen und wenn eins kommt per Googlefotosuche überprüfen, ob es aus dem Internet geklaut ist oder nicht. Ist das der Fall oder wird der Frage von vornherein ausgewichen, empfehlen wir, die Person direkt zu blockieren. Das ist kein Anzeichen von Schwäche, sondern ein Selbstschutz.

Also findet Freunde, seid auf der Hut, aber nicht zu paranoid und habt einfach etwas Spaß und Entspannung außerhalb eures realen Leben.

Kleine Schritte verändern die Welt

In unserer Umwelt ist gerade ziemlich viel los und damit ihr immer wisst, was eigentlich gerade passiert und worüber so debattiert wird, zeigen wir euch hier die größten Probleme von Natur und Klima und wie ihr sie löst. Mit Fakten, und noch viel wichtiger, mit Lösungsvorschlägen ausgerüstet, seid ihr dann dazu bereit, die Welt positiv zu verändern!

Symbiosen in der Landwirtschaft

Deutschland ist über und über bedeckt mit Feldern und Äckern. Man muss nur aus der Stadt fahren und schon sieht man sie. Mais, Weizen und Raps soweit das Auge reicht. Um diese großen Mengen an Getreide und Futtermitteln für Tiere produzieren zu können, landen pro Jahr mehrere hundert Milliarden Liter Gülle auf den Feldern - mit ziemlich katastrophalen Folgen für die Tier- und Pflanzenwelt. Ackerkräuter sterben aus und ihr Tod bringt das Ökosystem durcheinander. Wer unseren letzten Artikel gelesen hat, dem ist klar, welche Ausmaße so eine Kettenreaktion haben kann. Ich glaube, ich muss niemandem erklären, wie wichtig die Landwirtschaft ist, aber dennoch stellen sich mir ein paar Fragen: Brauchen wir wirklich so viel Getreide, Raps und Mais? Und gibt es keine Alternative zu Gülle? Doch, genau die gibt es. Es ist also keinesfalls so, dass wir ohne Gülle alle verhungern würden.

Das magische Wort in dieser Überlegung lautet: Symbiose. Das sind Lebensgemeinschaften zwischen Tieren, Pflanzen und Pilzen, bei denen alle Beteiligten Vorteile erhalten. Am besten lässt sich das am Beispiel von Büffeln und Madenhackern in Afrika erklären. Der Madenhacker trägt seinen unappetitlichen Namen zurecht, da er sich von Büffeln und anderen großen Pflanzenfressern herumkutschieren lässt und während der Rundreise ihre Parasiten frisst. Auf diese Weise werden die Büffel die lästigen Besucher los und der Madenhacker hat eine gediegene Mahlzeit.

Schön und gut - aber was haben der seltsame Vogel und sein komischer Freund mit der Landwirtschaft zu tun? Symbiosen gibt es überall, nicht nur weit weg in Afrika (aber so ein exotisches Beispiel hat einfach mehr Reiz), sondern natürlich auch hier. Tatsache ist, dass die Beteiligten der Symbiose von der Zusammenarbeit profitieren, also gesünder oder stärker werden. Und genau diesen Effekt will man sich in der Landwirtschaft zu Nutze machen. Warum literweise Gülle auf ein Weizenfeld kippen, wenn es biologisch und umweltfreundlich geht?

Zwei Beispiele solcher Symbiosen in der Landwirtschaft wurden bereits erforscht; zum einen die zwischen Weizen und Pilzen. Vielleicht kennt ihr diese Partnerschaft bereits aus dem Biologieunterricht: Bei vielen Pflanzen bilden sich an den Wurzeln sogenannte Mykorrhizen. Die Pflanzen können mithilfe dieser Pilze mehr Stickstoff und Phosphor aus dem Boden ziehen. Im Gegenzug werden die Pilze mit durch Photosynthese produzierten Kohlenhydraten versorgt.

Forscher haben herausgefunden, dass diese Symbiose auch bei einigen Weizenpflanzen möglich ist, was die Erträge verbessern und den Düngbedarf reduzieren würde.

Die zweite Möglichkeit ist die Weiderotation, quasi eine Symbiose mit verschiedenen Nutztieren auf einer Weide. Zum Beispiel Hühner und Rinder. Ein paar Tage nachdem Rinder einen Weideabschnitt verlassen haben, werden die Hühner auf die Wiese gelassen. Diese fressen die Fliegenlarven aus dem Dung der Rinder und verteilen dabei den Rinderkot und ihren auf der Weide. Dabei düngen und tauschen sie den Boden. Somit wird die Weide fruchtbarer und es wächst mehr und saftigeres Gras für den nächsten Besuch der Rinder.

Weidehaltung und Weizenfelder, das mag manch einem sehr weit weg erscheinen. Tatsächlich haben wir Schüler nicht sehr viel Einfluss auf die Wirtschaftspolitik. Aber vieles wird für uns produziert. Wir alle sind Konsumenten und nur wir entscheiden, was wir essen wollen. Jetzt, da ihr so gut informiert seid, könnt ihr darauf achten, möglichst viele biologische Produkte zu kaufen. Ich gebe zu, das ist nicht immer einfach und kann auch ziemlich teuer werden. Zumindest in dem einen Punkt, kann man nachhelfen. Wir haben euch hier eine Liste aller Bioläden und Höfe in Görlitz zusammengestellt, damit ihr etwas Handfestes habt.



NaturkostArche - Bautzener Str.
32 (Rabryka)

Bio Markt "Der grüne Laden" -
Demianipl. 34-35

Bio im Bahnhof -
Bahnhofstraße 76

Emma's Tante - unverpackte
Naturalien - Jakobstraße 40

Mehr praktische Hinweise kann ich bei der Gestaltung eigener Beete oder Balkonkäste bieten. Zwar wird hier keine Gülle ausgefahren, aber viele benutzen doch giftige Schädlingsbekämpfung oder Pflanzendünger. Auch im eigenen Garten gibt es Symbiosen, die man für sich nutzen kann. Die bekanntesten Pflanzenfreunde sind:

Kürbis, Mais und Bohnen

Maispflanzen dienen als Rankhilfe für die Bohnen, diese versorgen wiederum Mais und Kürbis über ihre Wurzeln mit Stickstoff.

Kürbis bedeckt mit seinen ausladenden Blättern den Boden und schützt ihn vor Austrocknung und ungewünschten Beikräutern.

Kohl, Sellerie und Tomaten

Nährstoffe, die der Sellerie nicht verwerten kann, sind für den Blumenkohl wachstumsfördernd.

Sellerie hält mit seinem Duft außerdem Kohlschädlinge fern.

Tomaten halten ebenfalls Kohlweißlinge fern und schützen den Sellerie vor Rostkrankheiten.

Lauch und Möhren

Die von der wachsenden Möhrenwurzel ausgehenden Gase haben einen wachstumsfördernden Einfluss auf Lauch.

Dieser wiederum hält, wie auch andere Zwiebelgewächse, die Möhrenfliege fern.

Kohlrabi und Spinat

Der Spinat sondert Saponin ab, welches das Wachstum und Nährstoffaufnahme von Kohlrabi (und anderen Pflanzen) fördert.

Zwiebelgewächse und Erdbeeren

Viele Kräuter können positiv auf Gemüsepflanzen wirken

Für mehr Infos geht auf <https://kraut-kopf.de/mischkultur-im-gemuesebeet/>

Natürliche Schädlingsbekämpfung klappt leider nicht immer einwandfrei. Nur wahres Gift tötet wirklich alles. Stellt sich allerdings die Frage, ob man das möchte. Schließlich sterben viele Unschuldige mit. Bei Schnecken haben die wenigsten Bedenken, aber würde ich Giftköder für die Rehe in meinem Garten auslegen, sähe die Sache schon anders aus.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass es nicht leicht ist und eine sehr lange Zeit dauern wird, bis Gülle reduziert und durch natürliche Methoden ersetzt wird.

Dennoch ist es nicht schwer, als Privatperson die im Artikel genannten Mischkulturen anzubauen oder wenn man schon keinen Garten hat, zumindest mehr Bioartikel zu kaufen.

Rettet die Welt!

H.R. / L.H.

Falls ihr jedoch weder einen Garten, noch genug Geld habt, kommt in die Urban Gardening AG!! (Jeden Donnerstag 15.30 Uhr im Keller des Augustums)



Schulzeugs

Besuch des Kultusministers

Am Mittwoch, den 16.09.2020, besuchte der Kultusminister von Sachsen, Christian Piwarz, unser Oberbürgermeister Octavian Ursu und der stellvertretende Bürgermeister Radosław Baranowski unsere Schule. Sie waren alle gekommen, um an der Auszeichnung unserer Schule des Sächsischen Schulsonderpreis Europa teilzunehmen.

Bereits im März veranstaltete unsere Schule eine kleine Ausstellung für die Jury. Dort präsentierten wir uns mit unserer Europa AG, dem Model United Nations-Projekt (Jugendliche simulieren Sitzungen der UNO zu aktuellen Themen), der SKA-Schüler Kultur Agentur, unserem Bilingual-Binationalen Bildungsgang und mit den dabei verbundenen Ausflügen und Projekten.

Die Zeremonie begann mit einigen Worten unseres Direktors Herr Gröll, die eine Überleitung zur einer erneuten Vorstellungsrunde unserer Projekte darstellte. Im Anschluss bestätigte Herr Piwarz in einer kurzen Rede die Vergabe des Preises an das Augustum-Annen-Gymnasium Görlitz und unterstrich noch einmal die Wichtigkeit des Grundgedankens der Europäischen Union und der Europäischen Zusammenarbeit. Auf dem Schulvorhof fand dann die Übergabe der Anerkennungstafel statt und im Weiteren gab es Kaffee und Kuchen.



A.S. / J.S.



Übrigens

Sätze die du unbedingt mal gesagt haben solltest, 10 außergewöhnliche Freundschaftssprüche, ein bisschen was zum Schmunzeln. Treffen bei euch diese Worte zu?

1. Bei vielen Menschen lächelt nur mein Mund. Bei Dir lächelt mein Herz.
2. Ich muss nicht unbedingt ans Meer. Mit Dir an meiner Seite kann ich auch auf einen Eimer Wasser blicken und fühle mich wohl.
3. Wenn mir das Leben hundert Gründe gibt, um zu weinen, sorgst Du dafür, dass ich tausend Gründe habe, um zu lächeln.
4. Das Leben ist wie eine Zugfahrt. Viele Menschen steigen zu, viele Menschen steigen aus, aber nur wenige begleiten dich ans Ziel.
5. Wahre Freunde sind nicht die, die Dich direkt hochziehen wollen, wenn Du am Boden bist. Wahre Freunde setzen sich erst mal dazu.
6. Wer im Regen nicht mit mir tanzt, wird im Sturm nie bei mir sein, und wer im Sturm nicht bei mir ist, den brauche ich auch nicht bei Sonnenschein.
7. Freunde erkennst Du nicht daran, wie sie Dich loben, sondern daran, wie sie Dich kritisieren.
8. Jeder Moment kann der schönste sein, man muss nur wissen, mit wem man ihn teilt.
9. Wirklich hinter Dir steht, wer sich auch mal vor Dich stellt.
10. Wahre Freunde fordern nie, sie erkennen und geben.

so geht...

Kuerbiszeit - 3 To-Do's

Kuerbisse schnitzen

Du brauchst: Kürbis in gewünschter Größe (am besten eignen sich Hokkaido-Kürbisse), großer Löffel, spitze & scharfe Messer in verschiedenen Größen (VORSICHT!!!), große & kleine Schüssel, Edding, optional ein Teelicht

1. Säubere den Kürbis von außen (abwaschen oder notfalls mit Bürste etwas nachhelfen).
2. Markiere mit dem Edding unterhalb des Stiels die Schnittlinie des Deckels (entweder gerade, zickzack oder sogar wellenförmig) und schneide dann den Deckel mit einem spitzen, scharfen Messer ab (etwa 2 cm tief in die Schale hinein schneiden und den Schnitt dann einmal an der Markierung).
3. Erstmal noch ein bisschen Schweinerei: Entferne mithilfe des Löffels das Fruchtfleisch und die Kürbiskerne (einfach alles Weiche GRÜNDLICH (sonst fängt es an zu gammeln) aus dem Kürbis rausschaufeln). Trennt dabei am besten das Fruchtfleisch in die große (Ihr könnt das noch zum Kochen oder Backen verwenden - Kürbissuppe, Kürbiskuchen,..) und die Kerne in die kleine Schüssel (wer will kann sie aussähen und hat nächstes Jahr wieder leckere Kürbisse).
4. Jetzt braucht es ein bisschen Geduld: Den Kürbis abwischen und ein bisschen trocknen lassen.
5. Jetzt geht's ans eigentliche Schnitzen: Markiert das gewünschte Gesicht, dazu könnt Ihr euch entweder eine coole Vorlage aus dem Internet ausdrucken mit Klebestreifen befestigen und dann mithilfe eines spitzen Messers die Linien nachfahren und so das Gesicht auf die Schale übertragen oder ihr malt einfach ein selbst ausgedachtes Gesicht mit Edding auf den Kürbis.
6. Schnitzt mithilfe der unterschiedlich großen Messer an den markierten Linien entlang. Bei schmalen, filigranen Bereichen besonders vorsichtig arbeiten und diese am besten als erstes entfernen, damit nichts abbricht. Am Anfang ist der Kürbis noch stabil, später wird es etwas schwieriger.
7. Damit das Ganze auch lange hält: Bestreicht die Schnittträger und das Innere des Kürbisses mit Vaseline (einfach die Vaseline auf ein wenig Küchenpapier geben und damit über das Fruchtfleisch streichen), um das Austrocknen und Schimmeln eures Kunstwerks so lange wie möglich hinauszuzögern.

8. Optional: Stellt eure Kerzen oder Teelichter nicht direkt in den Kürbis, sondern in ein Einweckglas oder Ähnliches. Dann könnt ihr ihn auch bequem draußen hinstellen, ohne dass der Wind die Flamme gleich ausbläst.

Tipp: Wenn ihr ihn zwischendurch immer wieder mal für ein paar Stunden oder über Nacht in den Kühlschrank stellt, verpasst ihr eurem geschnitzten Kürbis eine kleine Auffrischkur.



Kuerbissuppe

Zubereitungszeit 50 min - Du brauchst: Schneidebrett, Messer, großer Topf, Pürierstab

Zutaten für 4 Portionen:

- 800 g Hokkaido
- 600 g Möhren (geschält)
- 1 Zwiebel
- 5 cm Ingwer
- 2 EL Butter
- 1 l Gemüsebrühe
- 500 ml Kokosmilch (aus der Dose)
- Saft von einer Zitrone
- Salz
- Pfeffer
- Kürbiskerne, Sonnenblumenkerne (optional)
- Koriander (optional)



Zubereitung:

1. Wasche, schäle und würfel Gemüse und Ingwer. Dünste alles anschließend in Butter an.
2. Gieße nun das Ganze mit der Gemüsebrühe auf und lasse es ca. 20 Minuten lang köcheln, bis alles schön weich geworden ist.
3. Püriere das Fruchtfleisch fein (hier könnt ihr auch das vom Kürbis schnitzen übrig gebliebene gleich mitverarbeiten), rühre die Kokosmilch unter und schmecke dann alles mit Gewürzen und Zitronensaft ab.
4. Die Kürbissuppe noch einmal erwärmen und mit dem Koriander und den Sonnenblumenkernen garnieren.

Tipp: Kürbissuppe schmeckt auch nach mehrmaligem aufwärmen immer noch klasse, kann also auch super am Wochenende in doppelter Menge gekocht, als Mittagessen für die nächsten Tage dienen.

Kuerbisbroetchen aus der Pfanne

Viel Aufwand, aber lohnt sich auf jeden Fall!!! - **Du brauchst** Schneidebrett, Messer, Topf/ Topfdeckel/passendes Sieb oder Backblech (siehe Schritt 2), große Schüssel, Küchentuch, Gabel, Löffel, gut beschichtete Pfanne

Zutaten für ca. 15-20 Brötchen:

1 Butternusskürbis (ca. 260g)

1 Ei

1TL Salz

2 EL Zucker

4g Trockenhefe

400g Mehl

30 ml Öl

Sesam, Kürbiskerne, Kümmel, Leinsamen, Rosinen, Schokonibs (optional)



Zubereitung:

1. Wasche den Kürbis, schäle ihn und schneide ihn anschließend in dünne Scheiben.

2. Dämpfe den Kürbis:

1. Möglichkeit: Bringe etwas Wasser in einem Topf zum Kochen und setze ein Sieb in den Topf (aber ohne das es das Wasser berührt). Lege die geschnittenen Kürbisscheiben hinein und lasse sie verschlossen, unter dem Topfdeckel 15 min lang dämpfen.

2. Möglichkeit: Lege die Kürbissstreifen auf ein Backblech und lasse sie 15 - 20 min bei 200°C im Ofen.

3. Nimm eine Gabel und zerdrücke die nun weich gewordenen Kürbisscheiben in einer Schüssel (wählt lieber eine ziemlich große) zu einer gleichmäßigen Masse.

4. Gib das Ei, Zucker, Salz und die Trockenhefe hinzu und vermende alles, bis sich die Hefe aufgelöst hat.

5. Gib nun noch Mehl und Öl in die Schüssel und verknete alles zu einem glatten Teig.

6. Decke die Schüssel mit einem Küchentuch ab und lasse den Teig solange gehen, bis sich sein Volumen verdoppelt hat (daher die große Schüssel!).

7. Knete den Teig auf einer bemehlten Fläche gut durch und forme ihn dann zu einer Rolle (verwende genügend Mehl an deinen Händen).

8. Nimm nun ein Messer und Schneide die Rolle quer in ca. 9 gleich große Abschnitte.

9. Knete anschließend die einzelnen Teile mit genügend Teig in die gewünschte Brötchenform (am einfachsten zu einer Kugel).

10. Decke die Teigkugeln abermals mit einem Küchentuch ab und lasse die Brötchen wieder mind. 30 min gehen.

11. Streue nun optional noch einige Körner, Rosinen oder was auch immer du willst auf die Brötchen und drücke sie sanft in die Masse.

12. Mach die Pfanne heiß und brate die Brötchen von oben und unten goldbraun an. Öffne dabei den Deckel der Pfanne nur zum Wenden der Brötchen, damit sie beim Braten nicht austrocknen.

Tipp: Sowohl als herzhaft, als auch süße Variante superlecker

Wir waren HIER!!

Fridays for Future – Fahrraddemo

Anlässlich des 5. internationalen Klimastreiks am 25.09. organisierte die Fridays for Future Ortsgruppe Görlitz gemeinsam mit der Critical Mass eine Fahrraddemo quer durch Görlitz.

Nachmittags begann die Aktion mit einem Infostand zum ÖPNV, bei welchem Broschüren und kostenlose Fahrkarten vergeben wurden.

Die Fahrraddemo selbst startete um 18 Uhr auf dem Marienplatz mit ein paar Beiträgen zum Klimaschutz und endete in der Rabryka, wo der Abend mit Getränken in netter Gesellschaft ausklang.

L.H.

Instagram: @fridaysforfuture.goerlitz



Nett fürs Bücher- brett

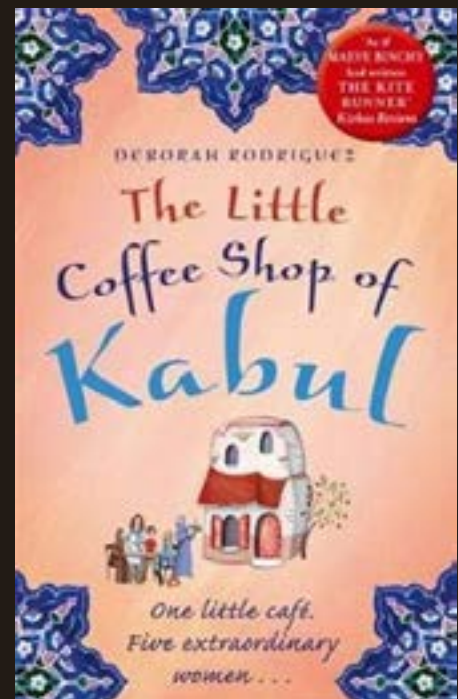
Buchempfehlung -

The Little Coffee Shop of Kabul von Debbie Rodriguez

Sturm und Regen vor dem Fenster. Draußen laufen nasse Leute mit Masken im Gesicht über die Straße. Der Sommer ist längst dem Herbst gewichen und der hält seine leuchtenden Farben versteckt. Begeistern kann er jedenfalls nicht mit diesem Grau. Wer würde jetzt nicht gerne verreisen - ins Warme, Bunte und Fröhliche. Irgendwo hinreisen, nur nicht hierbleiben. Und genau das habe ich gemacht. Ich habe mir "The Little Coffee Shop of Kabul" geschnappt und mich in eine andere Welt vertieft.

Das Buch von Deborah Rodriguez ist zu Recht ein internationaler Bestseller. Es erzählt die Geschichten von fünf sehr unterschiedlichen Frauen in Kabul. Jede hat mit eigenen Problemen zu kämpfen und sieht die Welt aus einem anderen Blickwinkel. Schnittstelle ist der Coffee Shop. Dort treffen sie aufeinander und freunden sich trotz oder vielleicht gerade wegen ihrer Unterschiede an. Diese Freundschaft hilft ihnen, ihr Leben zu leben und nach allen Komplikationen weiter zu machen.

Durch die Augen der Frauen erlebt man die gesellschaftlichen Probleme hautnah mit. Der Hass der Taliban, die Angst vor dem Terror, die Unterdrückung der Frauen, Korruption und Gewalt finden sich auf den Straßen Kabuls. Doch die Hauptstadt Afghanistans kann auch bunt, fröhlich und wunderschön sein. Deborah Rodriguez kennt die Stadt und ihre Eigenheiten. Sie selbst hat fünf Jahre lang an der "Kabul Beauty School" gearbeitet und vielen Frauen geholfen. Der Leser erlebt die Geschichte also nicht von einer abgehobenen Position aus, sondern lernt, die Frauen in ihrem Denken und Fühlen zu verstehen.



"The Little Coffee Shop of Kabul" ist fröhlich und traurig, es wirkt real. Es ist ein Buch, das Kraft gibt, sich seinen Problemen zu stellen. Deborah Rodriguez weitet den Blick eines jeden Lesers und lässt ihn Kabul verstehen. Es ist ein Buch für alle, die gerne weit weg möchten und bereit sind, die Welt durch andere Augen zu betrachten.

Reise in neue Welten

*Hier haben wir unsere Lieblingsbücher zum Thema Freundschaft zusammengestellt.
Wir hoffen es ist für jeden was dabei!*

Radio silence - Alice Oseman
 If we were villains - M. L. Rio
 Dear Evan Hansen - Val Emmich
 Ein Tag am Meer - Heere Heeresma
 Franny und Zooey - J.D. Sallinger
 Der Fänger im Roggen - J.D. Sallinger
 Abends um 10 - Kate di Goldi
 Der Junge im gestreiften Pyjama - John Boyne
 Die Anarchie der Buchstaben - Kate di Goldi
 Eine Geschichte der Zitrone - Jo Cotterill
 Das ist also mein Leben - Stephen Chbosky

Unsere momentanen Lieblingsfilme

Die Welle
 Foxtrott
 Die Unsichtbaren - wir wollen leben
 Die Berufung - Ihr Kampf für Gerechtigkeit
 Die Erfindung der Wahrheit
 Die Hütte - Ein Wochenende mit Gott

Schon gesehen?

Filmempfehlung

„Jumanji: Willkommen im Dschungel“ erschien im Jahr 2017 und nahm die Zuschauer mit auf eine spannende Reise durch den Regenwald, in dem die vier High School Schüler Bethany (Madison Iseman), Spencer (Alex Wolff), Fridge (Ser'Darius Blain) und Martha (Morgan Turner) als Videospielecharaktere gefangen sind. Name und Prinzip sind Programm. 1995 erschien Joe Johnstons Fantasy-Action-Komödie „Jumanji“ mit Robin Williams. In diesem Film handelte es sich noch um ein Brettspiel, dessen Figuren sich von allein bewegten und dass, je nach Ereignisfeld Fledermäuse, Löwen und andere Tiere oder auch Pflanzen erscheinen ließ, welche das Haus kurzzeitig einnahmen oder wild in der Stadt herumtobten. In der Fortsetzung

„Willkommen im Dschungel“ entwickelt sich das Spiel zu einem Konsolenspiel weiter, welches kurzerhand einem jungen Mann vor die Füße kommt. Nachdem er seinen Charakter gewählt hat, wird er ins Spiel gesaugt. Selbes passiert auch den vieren, die aus verschiedenen Gründen Nachsitzen müssen und dazu den Schulkeller entrümpeln sollen. Im Spiel angekommen stellt sich heraus, dass der sonst eher schwächliche Spencer zu Dr. Smolder Bravestone (Dwayne Johnson, bekannt aus der „The Fast and the Furious“-Reihe und „Die Mumie kehrt zurück“) geworden ist, der sonst große, breitschultrige Fridge mutiert zum kleingewachsenen Zoologen Moose Finbar (Kevin Hart), die Außenseiterin Martha wird zur Amazone Ruby Roundhouse (Karen Gillan, bekannt aus „Guardians of the Galaxy“) und It-Girl Bethany findet sich im Körper des dickbäuchigen Kartographen Professor Shelly Oberon (Jack Black) wieder. Dann erhalten sie die Einweisung in Ihre Mission, das gestohlene Juwel von Jumanji zu finden. Auf dieser Reise lernen die vier sich besser kennen und gegenseitig zu schätzen.



Während des gesamten Films wird eine nostalgische Note aufrecht erhalten, in dem sich immer wieder Parallelen zum Originalfilm finden lassen und trotzdem gibt es immer wieder innovative und kreative Neuerungen. Durch die hochkarätige Besetzung ist die Schauspielerische Leistung auf einem sehr hohen Niveau.

Inhaltlich bietet der Film fast 2 Stunden voller Humor, Action und guter Musik aber auch Sentimentalität, Freundschaft und Liebe - verdiente 4,2 Sterne im Ranking.

FSK: freigegeben ab 12

RätseIwelt

Dreimal darfst du
raten!

*Hierbei handelt es sich um eine BlackStory, hinter der
sich eine mysteriöse Geschichte verbirgt.*

*Viel Spaß beim Herausfinden, was diesem Mann passi-
ert ist.*

Die Lösung befindet sich in der nächsten Ausgabe.

SO versChIeden die
Geschmäcker

Alle ihre vorräte retteten
sie nicht.

Auflösung: Im Auge des Betrachters

Der Lebemann Dorian Gray opferte seine Seele dafür, ewig jung und schön zu bleiben. Daraufhin konnte er ein ausschweifendes, sündhaftes Leben führen, ohne dass sich dessen Entbehrungen in seine äußeren niederschlugen - statt seiner alterte lediglich sein Abbild auf einem Ölportrait.

Jahre später versuchte Gray vergeblich, zu einem ehrbaren Leben zurückzukehren. Schließlich zerstach er das Gemälde, dessen Antlitz mittlerweile grässlich entstellt war, in der Hoffnung, seine Seele zu retten und sein Gewissen von etlichen Missetaten reinzuwaschen. Wenig später fand man seine Leiche, zur Unkenntlichkeit gealtert. Das Portrait dagegen zeigte Gray nun wieder in der Blüte seiner Jugend.

Hier schreibt ihr!

Eure Gedanken und Kommentare zum neuen Thema (Melancholie) und auch Bücher-, Film-, und Musikempfehlungen werden hier abgedruckt.

Schickt eure Beiträge bitte an:

mueller.carolina@gym-augustum-anne.goerlitz.de

oder

walter.christine@gym-augustum-anne.goerlitz.de

Impressum

Chefredakteur: Carolina Müller

Redaktionelle Leitung: Christine Walter

Grafik: Lilja Heizmann

Textredaktion: Lana John (L.J.), Henriette Ritz (H.R.), Carolina Müller (C.M.), Christine Walter (C.W.), Max Eisenhut (M.E.), Lilja Heizmann (L.H.)

Bildredaktion: Christine Walter, Lilja Heizmann

Illustration: Emma Hänsel, Lara Mohwinkel

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Carolina Müller, Christine Walter

Korrektoren: Frau Fiebiger, Herr Kaiser, Emma Hänsel

Quellen

Fotos von: Lilja Heizmann, Henriette Ritz
Cover von Lara Mohwinkel

S. 5/6 (L.J.)

<https://www.nzz.ch/international/das-fluechtlingslager-moria-steht-in-flammen-was-wir-wissen-und-was-noch-unklar-ist-ld.1575717>, abgerufen am 22.09.2020

<https://www.welt.de/politik/ausland/article216261002/Fluechtlingslager-auf-Lesbos-Brandstiftung-in-Moria-Sechs-junge-Maenner-in-Untersuchungshaft.html>, abgerufen am 22.09.2020

S. 14 (C.M.)

<https://www.zeitblueten.com/news/freundschaftssprueche-freundschaftszitate/>

S. 15/16 (C.M.)

<https://www.brigitte.de/leben/wohnen/selbermachen/kuerbis-schnitzen-10943466.html>

Bild: <https://www.echtemamas.de/kuerbis-schnitzen-mit-kindern-schnell-einfach/>

S. 16 (C.M.)

<https://www.brigitte.de/rezepte/kuebissuppe-die-besten-rezepte-10647296.html>

S. 17/18 (C.M.)

<https://www.leckerschmecker.me/kuerbis-broetchen-backen/>

S. 9-12 (H.R./L.H.)

<https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/landnutzung/landwirtschaft/umweltschutz/22854.html>

mischkulturen, <https://kraut-kopf.de/mischkultur-im-gemuesebeet/>

<https://www.scinexx.de/news/biowissen/landwirtschaft-pilze-statt-duenger/>

<https://www.pflanzenforschung.de/de/pflanzenwissen/journal/symbiose-als-naehrstoffmarkt-1459>